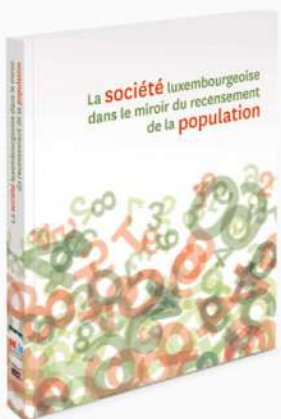


## A paraître

La société  
luxembourgeoise  
dans le miroir  
du recensement  
de la population

Tout ce que vous  
avez toujours voulu  
savoir sur :

- l'évolution de la population
- les migrations
- les langues
- le logement
- les ménages
- l'éducation et l'activité professionnelle
- les aspects territoriaux
- l'organisation du recensement de la population au 1<sup>er</sup> février 2011

296 pages,  
21 x 25 cm, broché

**38 €**

(+ 3 € frais de port / virement)

**STATEC**  
Institut national de la statistique  
et des études économiques

**uni.lu** UNIVERSITY OF LUXEMBOURG  
Integrative Research Unit on Social  
and Individual Development (INSIDE)

éditions  
**SAINT  
PAUL**

En librairie.  
Livraison à domicile  
contre virement au compte de  
**Saint-Paul Luxembourg**  
auprès de la BCEE  
LU61 0019 1300 6666 4000,  
avec la mention du titre.

éditions  
**SAINT  
PAUL**

Egalement disponible sur  
**www.editions.lu**

## Treue des Publikums hält Musikgesellschaften am Leben

„Fanfare grand-ducale de Clausen“ und „Fanfare municipale de Neudorf-Weimershof“ ziehen Bilanz

Die „Fanfare grand-ducale de Clausen“ sowie die „Fanfare municipale de Neudorf-Weimershof“ halten turnusgemäß die respektiven Generalversammlungen zusammen ab. Pierre Haag, Präsident der „Fanfare grand-ducale de Clausen“, erinnerte an die musikalische Tanzkomödie „Päifemeedel & Danzebouf“ der Folkloregruppen „Uucht-La Veillée“, der Lidderuucht mit der „Fanfare des Faubourgs“ und der „Harmonie Wormeldingen“, arrangiert von Dirigent Steve Boehm.

### Nachwuchsprobleme

Haag hielt fest, dass das soziale Umfeld nicht mehr mit dem von früher zu vergleichen sei, dass es Nachwuchsprobleme gebe und die Zukunft der beiden Gesellschaften nicht ausreichend gesichert sei. Zugleich betonte er aber, dass derzeit 1709 Musikarrangements im Archiv zu finden sind.

Marc Angel, Präsident der „Fanfare municipale de Neudorf-Weimershof“, hieb in die gleiche Kerbe mit der Behauptung, dass es in der heutigen Zeit schwer sei, einen Verein am Leben zu erhalten, dass jedoch zum Glück das Publikum treu geblieben sei, ohne aber die Theatermannschaft um Claude Hornick zu vergessen, die ihren Teil dazu beiträgt.

Auf dem Programm 2014/15 stehen: 26.4.: Showkonzert „Men ni on Tour“ im Kulturzentrum; 4.5.: Erstkommunionfeier in Clausen und Neudorf; 11.5.: „Lidderuucht“ in Cessingen; 25.5.: Schlussprozession; 30.5.: Konzert „am Béinchen“; 7.6.: „Mammandag-Concert op der Plëss“; 22.6.: Fäkelzuch; 21.7.: „Belschen Nationalfeierdag op der Plëss“; 10.10.: „Päifemeedel & Danzebouf“ in Beringen und am 25.10. in Schiffelingen; „Hämmelsmarsch“: Kaltgesbrück: 18.7.; Weimershof: 12. und 19.7.; Neudorf: 13. und 20. Juli; 5.9.: Kirchberg; 7.9.: Kiem; 3.10. und 5.10. in Clausen; Win-



Mehrere Musikanten wurden seitens der Ugda resp. USMVL geehrt.

(FOTO: GILBERT LINSTER)

terkonzert am 7. Dezember auf dem „Kiem“ und „Winterlights“ am 22. Dezember.

Am 16. und 17. sowie am 18. Januar 2015 steht die Theatermannschaft wieder auf der Bühne.

Der Vorstand der „Fanfare grand-ducale de Clausen“ setzt sich zusammen aus Präsident Pierre Haag und den besitzenden Mitgliedern Paul Herber, Viviane Heinen, Josée Jaerling und Nora Wenner. Das Komitee der „Fanfare municipale de Neudorf-Weimershof“ besteht aus Präsident Marc Angel und den Besitzenden Pierre Weisgerber, Gilles Haag und Romy Neuen. Sekretärin Joëlle Flammang und Kassierer André Heinen sind in den beiden Gesellschaften in ihrer respektiven Funktion tätig.

Ugda-Verbandsvertreter Josy Kontz ehrte mit dem Abzeichen für fünf Jahre Mitgliedschaft: Adrijana Veslicic und Nora Wenner. Jacques Hoffmann wurde mit der Verdienstmedaille in Bronze und Steve Boehm mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

André Heinen, Präsident der „Union des sociétés de musique de la Ville de Luxembourg“, zeichnete Jacques Hoffmann mit dem Abzeichen aus, Annick Hoffmann, Daniel Ribeiro und Lee Philippe mit der Verdienstmedaille in Bronze, Gilles Haag mit der Silbermedaille, Pierre Weisgerber mit der Goldmedaille mit Palmetten und John Goetzinger mit dem goldenen Abzeichen. Mit der Jean-Antoine Zinnen-Plakette wurde Alice Sauber geehrt.

Dirigent Serge Boehm teilte mit, dass er Ende des Jahres den Dirigentenstab niederlegen wird, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Roger Braun der „Fanfare municipale du Pfaffenthal“ zollte allen Musikantinnen und Musikanten Respekt und zog eine Fusion mit den „Fanfares des Faubourgs“ in Betracht.

Ehrenpräsident Ady Kremer ließ verlauten, dass noch viele Probleme bestehen und bedauerte, dass so manche Musikschule vonseiten der Eltern als Kindertagesstätte benutzt werde. Den Geehrten riet er, ihre Medaillen als schöne Erinnerung zu betrachten. (G.L.)

■ [www.fofa.lu](http://www.fofa.lu)

## Baugenehmigung für neues Flüchtlingsheim beantragt

Gemeinde Bartringen bezog 2013 Mehreinnahmen in Höhe von 1,9 Millionen Euro bei der Gewerbesteuer

Das Luxemburger Rote Kreuz hat bei der Gemeinde Bartringen einen Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Errichtung eines Flüchtlingsheimes eingereicht. Am Mittwoch in acht Tagen werde die Bautenkommission in ihrer Sitzung über das Projekt, das auf einem hinter den Gemeindegateliern angesiedelten Terrain des Roten Kreuzes verortlicht werden soll, befinden. Dies bestätigte der Bartringer Bürgermeister Frank Colabianchi am Donnerstag in der Gemeinderatsitzung auf Anfrage der CSV-Vertreter.

Allerdings bestehe die Gemeinde darauf, dass dort höchstens 27 Personen während maximal acht Jahren leben werden, die rund um die Uhr betreut werden. Sollten dort auch Kinder aufgenommen werden, müssten sie zuerst in einer staatlichen Schule und erst später, wenn sie eine der Landessprachen ausreichend beherrschen, in den Bartringer Schulen unterrichtet werden. Auch müsste ein „Comité de suivi“ eingesetzt

werden, der das Projekt begleite. Thematisiert wurde auf Initiative der CSV auch die von Klimaanlage und Wärmepumpen ausgehende Lärmbelästigung. Colabianchi erklärte die Gemeinde diesbezüglich für nicht zuständig. Bürger, die sich von Lärm belästigt fühlen, sollten sich an die Abteilung „Air et Bruit“ des Umweltministeriums wenden, damit vor Ort Lärmpegelmessungen durchgeführt werden. Nur bei Geräten mit einer Leistung von über 20 kW müsse eine Kommodo-Genehmigung angefragt werden.

### Neue Buslinien ab dem 1. Mai 2014

Als erfreuliche Nachricht bezeichnete der Bürgermeister den Umstand, dass die Gemeinde Bartringen ab dem 1. Mai 2014 von neuen Buslinien bedient wird. Dies werde sicherlich zu einer Verbesserung des öffentlichen Transports beitragen.

Frank Colabianchi teilte indes mit, dass die Gemeinde 2013 bei der Gewerbesteuer Mehreinnahmen

von 1,9 Millionen Euro als ursprünglich geplant, verbucht.

Bewilligt wurde auch eine Konvention zwischen der Gemeinde Bartringen und dem Staat bezüglich der Vermietung der Räumlichkeiten des Polizeireviere bzw. der Dienstwohnungen. Die Jahresmiete beträgt 100 800 Euro rückwirkend auf den 1. Januar 2013. Künftig würde im Drei-Jahres-Rhythmus die Miete verhandelt.

Nachdem die Gemeinde Bartringen in den vergangenen Monaten Besitzer der Gebäude des Altersheims „Les Parcs du Troisième Âge“ in Bartringen geworden war, wurde nun die diesbezügliche Konvention unterzeichnet. Der Betreiber wird rückwirkend auf den 1. Januar 2014 eine monatliche Miete von 1 000 Euro entrichten. Alle fünf Jahre wird diese Miete um 10 Prozent erhöht. LSAP-Rat Fernand Caas begrüßte, dass die Gemeinde „nur eine symbolische Miete von 1 000 Euro verlange“. Mit 12:1-Stimmen (Rat Marc Rauchs enthielt sich seiner Stimme) genehmigten die Räte die Ab-

änderung des Taxireglements, mit der fünf zusätzliche Taxikonzessionen für Fahrzeuge, die umweltfreundliche Kriterien respektieren, geschaffen werden.

### Abfallverwaltungsreglement abgeändert

Grünes Licht gaben die Räte auch für die Abänderung des Abfallverwaltungsreglements. Aufgrund dieser Anpassung ist die Entsorgung von privatem Hausmüll in den öffentlichen Mülltonnen fortan verboten. DP-Rat Patrick Michels regte seinerseits an, dass die Geldbußen, die im Falle eines Verstoßes gegen diese Regelung zu entrichten sind, auch im Gemeindebuletin veröffentlicht werden.

In der Kommission „Maison relais“ hat Anne Jaulin-Darin ihre Demission als Vertreterin der Eltern eingereicht. Sie wird von Jean-Pierre Faber ersetzt.

Abschließend billigte der Gemeinderat eine Konvention mit der Gemeinde Strassen bezüglich der Finanzierung des gemeinsamen Forstdienstes. (asc)